



FAQs

Wer steht organisatorisch hinter dem Österreichischen Patient:innenbeirat?

Der Beirat wurde in Kooperation zwischen der Österreichischen Plattform Patient:innensicherheit und dem Ludwig Boltzmann Institute Digital Health and Patient Safety ins Leben gerufen. Unser Ziel ist es, Menschen in der Bevölkerung eine Stimme zu geben und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten (ähnlich wie z.B. der Klimabeirat oder der Fahrgastbeirat der Wiener Linien).

Ist der Österreichische Patient:innenbeirat ein gefördertes Projekt?

Der Österreichische Patient:innenbeirat wird mit Fördermitteln aus dem PPIE Call 2021 (Patient and Public Involvement and Engagement in Research) aufgebaut (<https://ppie.lbg.ac.at/en/fund/ppie-call2021>).

Aus wie vielen Mitgliedern besteht der Österreichische Patient:innenbeirat?

Der Beirat besteht aus 18 Personen. Diese Mitglieder können sich zusätzlich für Arbeitsgruppen melden, wobei die Größe der Arbeitsgruppen projektabhängig ist und im Beirat besprochen wird. In die Arbeitsgruppen werden auch Forscher:innen oder andere Expert:innen eingebunden sein.

Welche Voraussetzungen soll ich mitbringen bzw. welches Vorwissen ist gefragt?

Um Mitglied im Österreichischen Patient:innenbeirat zu werden, sind keine Vorkenntnisse notwendig. Wir suchen interessierte Menschen ab 16 Jahren, die neugierig sind und sich aktiv in Fragen der Gesundheitsforschung und Patient:innensicherheit einbringen wollen.

Wird die Mitgliedschaft im Österreichischen Patient:innenbeirat vergütet?

Als Wertschätzung für die Zeit und Mitarbeit der Mitglieder des Patient:innenbeirats wird eine Aufwandsentschädigung von EUR 30,00 pro aufgewendeter Stunde im Beirat bezahlt. Dies betrifft vor allem die Beiratssitzungen und gemeinsame Workshops. Zusätzlich gibt es auch die optionale Möglichkeit, in dezidierten Projekten mitzuarbeiten, für die ein Stundensatz von EUR 50,00 vorgesehen ist.

Was ist mit Aufwandsentschädigung und Vergütung gemeint?

Als Wertschätzung für die Zeit und Mitarbeit der Mitglieder des Patient:innenbeirats wird eine Aufwandsentschädigung von EUR 30,00 pro aufgewendeter Stunde im Beirat bezahlt. Zusätzlich gibt es auch die optionale Möglichkeit, in dezidierten Projekten mitzuarbeiten, für die ein Stundensatz von EUR 50,00 vorgesehen ist.

Für steuerliche Implikationen empfehlen wir, sich über Zuverdienst- und Meldegrenzen zu informieren (<https://www.finfo.at/steuern/zuverdienstgrenze/>).

Wie viel Zeitaufwand bedeutet eine Mitgliedschaft im Österreichischen Patient:innenbeirat?

Nach dem Auftakt am 05.05.2022 sind pro Jahr etwa 4 Beirats-Sitzungen geplant. Hinzu kommen (gerade in den ersten Monaten) noch 3-4 Abendworkshops. Neben diesen Mindestanforderungen wird es weitere optionale (und ebenfalls vergütete) Möglichkeiten zur Projektmitarbeit geben.

Kann ich meine Arbeit im Österreichischen Patient:innenbeirat auch wieder beenden?

Selbstverständlich ist es jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich, den Beirat zu verlassen.

Welche Trainings müssen im Rahmen des Österreichischen Patient:innenbeirats absolviert werden?

In den ersten Monaten sind 3-4 Abendveranstaltungen geplant, bei denen Sie an Workshops im Bereich patient:innenzentrierter Forschung, Ethik und Open Innovation in Science teilnehmen. Es sind dafür keine Vorkenntnisse notwendig.

Wie werden Entscheidungen (über neue Projekte etc.) im Österreichischen Patient:innenbeirat getroffen?

Entscheidungen im Patient:innenbeirat sollten generell gemeinsam diskutiert werden, mit dem Ziel einen Konsens zu finden. Ist dies nicht möglich, gilt das Prinzip der einfachen Mehrheit, wobei die Österreichische Plattform Patient:innensicherheit und das Ludwig Boltzmann Institute Digital Health and Patient Safety ein Vetorecht haben.

Welche Kriterien müssen Projekte erfüllen, damit sie vom Österreichischen Patient:innenbeirat behandelt und bearbeitet werden?

Das Projekt muss gesellschaftlich relevant sein und eines oder mehrere der folgenden Themen behandeln:

- Patient Empowerment
- Patient:innensicherheit
- Gesundheitskompetenz
- Digitale Gesundheit
- Kommunikation und Aufklärung

Gibt es eine Geschäftsordnung im Österreichischen Patient:innenbeirat?

Bei der Auftaktveranstaltung wird ein Vorschlag für eine Geschäftsordnung präsentiert, die im Beirat adaptiert werden soll/kann. Für spezifische Arbeitsgruppen und Forschungsprojekte können zusätzliche Vereinbarungen (Verschwiegenheitserklärungen) getroffen werden. Dies wird aber projektabhängig sein.